

(Große Kunstversteigerung in Köln.) Vom 17. bis 19. d. M. veranstaltet die Firma Math. Lemperß, Peter Hanstein zu Köln a. Rh. eine Kunstauktion, die besonderer Beachtung wert ist. Die Versteigerung erstreckt sich auf eine sehr bedeutende Sammlung von Kunstgegenständen, Antiquitäten und Möbeln aus dem Nachlasse des Rentners Conrad Cremer, Köln, dem Besitze einer rheinischen Adelsfamilie und anderer. Der mit fünf großen Lichtdrucktafeln ausgestattete Katalog verzeichnet nicht weniger als 920 Nummern, die folgende Gruppen umfassen: Geschnitzte und eingel. Möbel. — Figürliche und ornamentale Skulpturen in Holz, Elfenbein, Alabaster, Sandstein, Speckstein etc.; Wachsbossierungen; Geweihe. — Textilien, Stickereien, Kostüme. — Dosen, Stanmbücher etc. — Waffen. — Arbeiten in Silber, Bronze, Kupfer, Messing. — Arbeiten in Zinn. — Geschliffene und emacillierte Gläser. — Porzellane von Höchst, Meißen, Frankenthal, Ludwigsburg, Berlin etc. — Fayencen und Steinzeug. — Römische Ausgrabungen. — Japanische und chinesische Kunst. — 136 Nummern allein schließt die Abteilung der geschnitzten und eingelegten Möbel in sich. Dabei befinden sich äußerst wertvolle Stücke der Renaissance bis zum Empirestil. Ferner alte Waffen, die heute inmer seltener auf dem Kunstmarkt erscheinen und deshalb um so begehrt werden. Endlich dürften die Abteilungen Porzellan, Fayence und Steinzeug viele Interessenten anziehen. Neben sehr feinen figürlichen Stücken der Höchster, Frankenthaler, Ludwigsburger, Meißener, Thüringer, Fürstenberger, Berliner Manufakturen ist feines Gebrauchsgeschirr vorhanden. Wir nennen nur das wundervolle Frankenthaler Service (Karl Theodor), das aus folgenden Stücken zusammensetzt: Große und kleine Kaffeekanne, Teekanne, Teebüchse, Zuckerdose, Kumpen, sechs hohen und drei niedrigen Tassen mit Untertassen. Alle Stücke bunt bemalt mit figürlichen Bauernszenen nach Teniers in runden Medaillons, umzogen von vergoldeten Streifen. Auf der Vorderseite der größeren Kaffeekanne sitzen Bauern, trinkend, rauchend und musizierend um einen Tisch sitzend. Ein Schreiber liest ihnen Schriftstücke vor. Auf dem Deckel Medaillon mit zwei Bauern. Auf der kleinen Kaffeekanne ähnliche Szene mit lesendem Alten. Die birnförmige Teekanne zeigt auf der Leibung zwei große Medaillons, auf dem Deckel zwei kleine, ebenso die Zuckerdose und der Kumpen. Die Zuckerdose mit getriebenem Silberdeckel zeigt eine Bauernfamilie mit Musikanten. Die Tassen zeigen auf der Vorderseite der Ober- und im Fond der Untertasse je eine Bauernszene. Alle Malereien sind in lebhaften leuchtenden Farben fein ausgeführt. Marke C. T. unter Krone mit Kreuz. Auch die Fayencen sind reich mit sehr gesuchten Stücken vertreten. München, Bayreuth, Ansbach, Delft, Hanau sind neben den italienischen Fayencen in guten Stücken vertreten. Das gleiche gilt vom rheinischen und süddeutschen Steinzeug und von den übrigen genannten Abteilungen der großen Sammlung.

(Die Versteigerung der Schweizer Glasmalereien.) Aus München wird uns geschrieben: Einen ganz außerordentlichen Erfolg hatte die Versteigerung der Schweizer Glasmalereien aus dem Nachlasse des Lord Sudeley in Toddington Castle, die die Firma Helbing am 4. d. M. in München durchgeführt hat.

Es erzielten: **A. Große Kirchenscheiben.** Luzern. Oswald Göschel. Scheibenpaar des Abtes von Muri. ca. 1507. Nr. 1, Figurenscheibe mit Darstellung des hl. Martin, Mk. 12.500. Nr. 2, Wappenscheibe des Abtes von Muri, Mk. 15.800. Zürich. Ludwig Funk (?). Nr. 3, Figurenscheibe mit St. Jakobus maj und St. Antonius, Mk. 18.500. Nr. 4, Figurenscheibe mit Christus am Kreuze, Mk. 16.200. Nr. 5, Figurenscheibe mit St. Mauritius, Mk. 19.000. Ludwig Funk (?). Nr. 6, Figurenscheibe mit zwei Heiligen, (Fragment), ca. 1520, Mk. 6700. Unbekannter Meister. Nr. 7, Figurenscheibe mit St. Leodegar, Mk. 6500. Unbekannter Meister, Nr. 8, Figurenscheibe mit St. Leodegar, Mk. 12.000. Nr. 9, Figurenscheibe mit Darstellung des Stifters, Mk. 12.500.

B. Kabinettscheiben. Zürich. Unbekannter Meister (Rudolf Bluntschli?). Nr. 10, Runde Zürcher Standesscheibe mit Wappen der Ämter, Mk. 2700. Ulrich Ban. Nr. 11, Wappenscheibe des Johannes Göldli von Zürich, Mk. 1700. Hans Heinrich Ban. Nr. 12, Bürgerscheibe mit Alliance-Wappen Brendlin und Wolf, Mk. 1700. Nr. 13, Bauernscheibe mit Wappen Lang, Mk. 2500. Nr. 14, Bürgerscheibe mit Wappen Kägi und Hofmann, Mk. 2300. Uli Seebach. Nr. 15, Runde Zürcher Standesscheibe mit Wappen der Ämter, (Runde), Mk. 2500. Niklaus Bluntschli. Nr. 16, Wappenscheibe

des Abtes Christoph von Grüth in Muri, Mk. 1550. Heinrich Holzhalb. Nr. 17, Runde Zürcher Standesscheibe mit den Wappen der Ämter, (Runde), Mk. 4500. Carl von Egeri. Serie von Standesscheiben. 1540.: Nr. 18, Standesscheibe von Uri, Mk. 6900. Nr. 19, Standesscheibe von Unterwalden, Mk. 6500. Nr. 20, Standesscheibe von Zug, Mk. 6800. Nr. 21, Wappenscheibe des Zehngerichtebundes, (Graubünden), Mk. 9100. Jos Murer. Nr. 22, Standesscheibe von Zürich, Mk. 6550. Nr. 23, Figurenscheibe mit Wappen Bachofen, Brunner, Breitinger, Mk. 2500, Christoph Murer. Nr. 24, Alliance-Wappenscheibe Froschauer-Müller, Mk. 1550. Nr. 25, Alliance-Wappenscheibe von Meiß-Im Thurn-(Luchs) Escher, Mk. 3100. Nr. 26, Alliance-Wappenscheibe Geßner-Locher, Mk. 1250. Nr. 27, Wappenscheibe der Grafschaft Kyburg, Mk. 1150. Nr. 28, Wappenscheibe des Jakob Stapfer, Mk. 550. Christoph Murer. Nr. 29, Wappenscheibe des Abtes von Wettingen, Mk. 530. Zyklus von Standesscheiben: Nr. 30, Standesscheibe von Zürich, Mk. 1050. Nr. 31, Standesscheibe von Luzern, Mk. 2000. Nr. 32, Standesscheibe von Schwyz, Mk. 2100. Nr. 33, Standesscheibe von Basel, Mk. 3400. Nr. 34, Standesscheibe von Schaffhausen, Mk. 5000. Nr. 35, Standesscheibe des Landes Appenzell, Mk. 1750. Josias Murer. Nr. 36, Alliance-Wappenscheibe Zurlauben-Zürcher, Mk. 950. Nr. 37, Wappenscheibe Schmid (Glarus), Mk. 1020. Nr. 38, Viereckige Ämterscheibe von Zürich, Mk. 3700. Nr. 39, Gemeindescheibe von Ober- und Unter-Stammheim, Mk. 750. Nr. 40, Bauernscheibe, 160?, Mk. 1850. Nr. 41, Wappenscheibe der Grafschaft Kyburg, Mk. 1700. Nr. 42, Ämterscheibe von Zürich, Mk. 2100. Nr. 43, Bauernscheibe, 1627, Mk. 4000. Nr. 44, Wappenscheibe der Grafschaft Kyburg, Mk. 1400. Hans Heinrich Engelhart. Nr. 45, Runde Ämterscheibe von Zürich, 1611, Durchm. 44 cm, Mk. 2500. Mathias Lindinner. Nr. 46, Wappenscheibe Lindinner, Mk. 650. Heinrich Nüscher. Nr. 47, Alliance-Wappenscheibe Wolf-Peyer-Stucki, Mk. 1450. Nr. 48, Alliance-Wappenscheibe Kilchsperger-Zwick, Mk. 670. Hans Jakob Nüscher I. Nr. 49, Kleine Zürcher Standesscheibe, Mk. 1050. Nr. 50, Wappenscheibe Waser, Mk. 750. Hans Jakob Nüscher II. Nr. 51, Figurenscheibe mit Alliance-Wappen Lochmann-Kramer, Mk. 1800. Nr. 52, Figurenscheibe mit Wappen Scherer, Mk. 360. Hans Ulrich Nüscher. Nr. 53, Alliance-Wappenscheibe Holzhalb-Thumeisen, Mk. 510. Nr. 54, Wappenscheibe Hirzel, Mk. 1150. Nr. 55, Gemeindescheibe von Wipkingen. (Zürich IV.), Mk. 360. Caspar Hirt. Nr. 56, Alliance-Wappenscheibe Trüb-Bluntschli, Mk. 650. Hans Wilhelm Wolf. Nr. 57, Wappenscheibe Engelfried, Mk. 2300. Nr. 58, Wappenscheibe Blarer von Wartensee, Mk. 2100. Nr. 59, Wappenscheibe Holzhalb, Mk. 1800. Nr. 60, Wappenscheibe Holzhalb-Waser, Mk. 1700. Nr. 61, Alliance-Wappenscheibe Wolf-Pestalozzi und Waser-Keller, (Fragment), Mk. 440. Winterthur. Christophel (Stoffel) Kuster. Nr. 62, Stadtscheibe von Winterthur, Mk. 2100. Nr. 63, Bauernscheibe, Mk. 1500. Hans Ulrich Jegli (Jäckli, Jägli). Nr. 64, Bauernscheibe, Mk. 1520. Jakob Weber. Nr. 65, Gemeindescheibe von Surlingen, Mk. 400. Zürich. Unbekannter Meister (Joachim Brennwald?). Nr. 66, Runde Ämterscheibe von Zürich, Mk. 4400. Unbekannter Meister. Nr. 67, Gerichtsscheibe von Adelhofen, Mk. 1480. Bern. Unbekannter Meister. Nr. 68, Runde Standesscheibe von Bern, Mk. 2500. Mathys Walthard. Nr. 69, Wappenscheibe Mestral, Mk. 2300. Hans Zehnder. (?) Nr. 70, Bauernscheibe, Mk. 3400. Beat Herport. Nr. 71, Wappenscheibe von Bonstetten, Mk. 550. Mathias Zwirn. Nr. 72, Alliance-Wappenscheibe Jenner-Zot, Mk. 340. Bern (Thun). Caspar Löhner 1587-1643. Nr. 73, Bauernscheibe, Mk. 950. Bern-Aargau (Zofingen). Peter Balduin. Nr. 74, Bürgerscheibe mit Wappen Morhart-Oetliker, Mk. 1950. Bern-Aargau (Brugg). Jakob Brunner. Nr. 75, Runde Stadtscheibe von Brugg, Mk. 3200. Bern-Aargau (Aarau) Hans Balthasar Sisch. Nr. 76, Figurenscheibe mit Alliance-Wappen Wirz-Schwarzwald, Mk. 500. Luzern. Unbekannter Meister. Nr. 77, Wappenscheibe Troger, Mk. 6700. Nr. 78, Wappenscheibe Scherer, Mk. 6200. Nr. 79, Pannerherrenscheibe, Mk. 6000. Unbekannter Meister. Nr. 80, Runde Standesscheibe von Luzern mit Wappen der Ämter, Mk. 1900. Martin Moser 1569. Nr. 81, Figurenscheibe mit Wappen Giger, 1566, Mk. 1600. Uri. Unbekannter Meister. Nr. 82, Wappenscheibe Gysler, Mk. 2600. Luzern Franz Fallender. Nr. 83, Runde Standesscheibe von Luzern mit Wappen der Ämter, 1601, Mk. 2200. Nr. 84, Alliance-Wappenscheibe Im Hof-von Röll, Mk. 460. Serie von drei Figurenscheiben: Nr. 85, Figurenscheibe, Wappen Stepper, Mk. 900. Nr. 86, Figurenscheibe, Wappen Gysler, Mk. 1000. Nr. 87, Figurenscheibe, Wappen Kuon, Mk. 850. Uri. Unbekannter Meister. Nr. 88, Standesscheibe von Uri, Mk. 1400. Luzern (Sursee). Hans Josef Tschupp. Nr. 89, Standesscheibe von Luzern, Mk. 1000. Nr. 90, Alliance-Wappenscheibe Meyer von Baldegg-Pfyffer, Mk. 870. Nr. 91, Wappenscheibe des Chorherrenstiftes Beromünster, Mk. 900. Nr. 92, Wappenscheibe Pfyffer, Mk. 650. Schwyz. Hans Dettling. Nr. 93, Wappenscheibe des Abtes von Einsiedeln, Mk. 680. Glarus. Nr. 94, Bürgerscheibe mit Wappen Vogel und Stüssy, Mk. 1950. Nr. 95, Bürgerscheibe mit Wappen Gallati, Mk. 3400. Nr. 96, Wappenscheibe des Rudolf Zäy, Mk. 3000. Nr. 97, Bürgerscheibe mit Wappen Lager, Mk. 940. Nr. 98, Wappenscheibe Stucki, Mk.